

12/2012

## **e-teaching.org bietet jetzt mehr Service bei der Suche**

***Das Portal e-teaching.org hat dank einer Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen die Open-Source-Suchmaschine Pharus in seine Seite integriert. Sie bietet Nutzern in Zukunft vielseitige Unterstützung bei der Suche nach Informationen rund um den Einsatz von digitalen Medien in der Hochschullehre.***

Tübingen, 27. August 2012. Nutzer des Portals e-teaching.org unterstützt die Suchmaschine Pharus künftig stärker bei der Suche nach spezifischen Informationen aus dem Datenbestand der Seite. Die Suchmaschine wurde nach einer erfolgreichen Testphase in das Portal integriert und zusammen mit dem Chef-Entwickler Julian Hochstetter für die Erfordernisse der Plattform optimiert. Das Projekt konnte dank einer Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen realisiert werden. Dort war Pharus in einem von Professor Klaus Quibeldey-Cirkel betreuten Projekt entwickelt worden.

Der integrierte Zugriff auf heterogene Datenbestände ermöglicht eine Informationssuche über verschiedene Plattformen hinweg. Dabei können auch normalerweise unzugängliche Bereiche, wie z.B. das Intranet einer Hochschule oder eines Unternehmens, mit einbezogen werden. Auch Suchergebnisse auf e-teaching.org lassen sich auf diese Weise in die Suche einer Hochschule einbinden. An der Technischen Hochschule Mittelhessen wurde Pharus in die Lernplattform Moodle integriert. Neben den lokalen Suchergebnissen liefert sie hier auch Hinweise auf thematisch passende Artikel im Portal e-teaching.org.

Das Ergebnis jeder Suche lässt sich über verschiedene Filter einschränken. Auf e-teaching.org nutzt die Suchmaschine dafür in erster Linie die Hauptrubriken. In Zukunft kann ein Portalnutzer beispielsweise festlegen, dass er nur Suchergebnisse aus dem Bereich „Didaktisches Design“ oder „Medientechnik“ angezeigt bekommen möchte. Zusätzlich kann er mittels einer integrierten Zeitleiste bestimmen, in welchem Zeitraum Treffer angezeigt werden sollen. Die Suchfilter erleichtern dabei insbesondere das Navigieren in großen Treffermengen. Bei einem so umfangreichen Portal wie e-teaching.org mit einer Indexgröße von über 7.000 Dokumenten kommt dies schnell zustande.

Konkrete Unterstützung erhält der Suchende schon bei der Eingabe von Stichwörtern in das Suchfeld. Bereits nach den ersten Buchstaben werden ihm Begriffe aus dem Inhaltsspektrum von e-teaching.org vorgeschlagen. Visuell ist es möglich, mittels Icons und Farbkodierung, die Zugehörigkeit von Inhalten zu einem Inhaltsbereich zu betonen. Zu jedem Suchergebnis ist außerdem eine Vorschau möglich.

### **Kontakt & weitere Information e-teaching.org:**

Markus Schmidt (m.schmidt@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-103

Sekretariat e-teaching.org: Christine Renz (c.renz@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-104

### **e-teaching.org**

www.e-teaching.org ist ein Informationsportal zum Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von e-teaching.org ist die Stiftung Medien in der Bildung – Institut für Wissensmedien. Seit 2003 wurde bzw. wird e-teaching.org u.a. durch folgende Institutionen gefördert bzw. unterstützt: die Bertelsmann Stiftung und die Heinz Nixdorf Stiftung, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung Nordrhein-Westfalen, die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) und das saarländische Center for e-Learning Technology. Sie finden das Portal unter [www.e-teaching.org](http://www.e-teaching.org).

### **Kontakt & weitere Information Leibniz-Institut für Wissensmedien:**

Tanja Vogel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen,

Tel.: 07071/ 979-261, Fax: 07071/ 979-100, E-Mail: [t.vogel@iwm-kmrc.de](mailto:t.vogel@iwm-kmrc.de)

### **Das Leibniz-Institut für Wissensmedien**

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Besuchen Sie uns im Internet unter [www.iwm-kmrc.de](http://www.iwm-kmrc.de).

### **Die Leibniz-Gemeinschaft**

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der 86 Forschungsinstitute und Infrastruktureinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Die Institute beschäftigen rund 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei einem Jahresetat von ca. 1,3 Milliarden Euro. Sie werden gemeinsam von Bund und Land gefördert. Näheres unter [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de).